

Berlin, den 28. September 2015

PRESSEMITTEILUNG

Flüchtlinge gestalten den „Gesellschaft“-Teil der taz vom 2. Oktober 2015

Zum kommenden Wochenende erscheint die taz.am wochenende mit Beiträgen von Gastautoren und leistet so einen sehr aktuellen Beitrag zum 25. Jahrestag der deutschen Einheit: Flüchtlinge, die nach Deutschland gekommen sind, schreiben und fotografieren die ersten 15 Seiten der taz. FilmemacherInnen, JournalistInnen, DichterInnen, FotografInnen und andere Kulturschaffende erzählen, wie sie ihre alte und neue Heimat erleben. Wie sieht ihr Alltag aus, worauf hoffen sie und wovon träumen sie?

Beteiligt sind Menschen aus verschiedenen Ländern, darunter Kamerun, Russland, Aserbaidschan, Syrien, Tunesien, Pakistan.

Dabei ist neben anderen die tunesische Dichterin, Schriftstellerin und Journalistin Najet Adouani, die wegen ihrer kritischen Beiträge für Freiheit, Frieden und die Rechte von Frauen in ihrem Heimatland bedroht wurde und deshalb 2013 nach Deutschland floh. Die afghanische Journalistin Sharmila Hashimi wurde von den Taliban bedroht und lebt seit zwei Jahren mit ihrem Sohn in Berlin. Der Internet-Aktivist Abuod Saeed lebte als Schmied in einer nord-syrischen Kleinstadt und beteiligte sich seit Beginn des Arabischen Frühlings an den Protesten. Seine täglichen Texte über Privates und Revolutionäres, kluge Gedanken und anarchistische Gemeinheiten sowie Alltägliches und Absurdes fanden schnell unzählige LeserInnen. Sie sind inzwischen auch auf Deutsch erschienen.

„Wir wollen Geschichten veröffentlichen, die natürlich nur ein Ausschnitt dessen sein können, was viele Hunderttausende in Deutschland erleben“, sagt Felix Zimmermann, Ressortleiter von taz.am wochenende, „Geschichten, die aber zumindest einen Einblick ermöglichen sollen in ein Land, das der Ort ist, an dem sie angekommen sind, das ihnen eine Heimat werden kann.“ „Wir wollen den Flüchtlingen eine Stimme geben“, ergänzt Frauke Schirmbeck, die das Projekt koordinierte. „Jeder und jede einzelne der Menschen, die zu uns kommen, haben ihre eigene Geschichte. Und die anzuhören lohnt unbedingt.“

Die Beiträge werden im Gesellschaftsteil der taz.am wochenende auf zehn Seiten erscheinen. Wegen des Feiertags am 3. Oktober erscheint die taz.am wochenende ausnahmsweise schon am Freitag, den 2. Oktober 2015.

Wir freuen uns über Ihr Interesse: Rückfragen beantwortet: Felix Zimmermann,

zimmermann@taz.de, Tel. 030-259 02 352

Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
92 HRB 14545

Geschäftsführer
Karl-Heinz Ruch

Bankverbindungen
Berliner Volksbank e.G.
BLZ 100 900 00
Konto 5662798039

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
Konto 27673100